

Buch des Monats März 2007

Hartmann Schedel: Weltchronik
Nürnberg 1493
(StB Ulm, Signatur : Schad 7070-7071)

Hartmann Schedel (1440 - 1514) war Humanist, Historiker und Stadtarzt in Nürnberg. Sein wichtigstes Werk ist die sogenannte Schedelsche Weltchronik. 1493 erschien bei Anton Koberger in Nürnberg fast zeitgleich eine lateinische [„Liber chronicarum cum figuris et ymaginibus ab inicio mundi“] (ca 1400 Exemplare) und eine deutsche Ausgabe [„Register Des buchs der Croniken und geschichten - mit figuren und pildnüssen von anbeginn der welt bis auf dise unnserre Zeit“] (ca 700 Exemplare). Die Weltchronik, die mit über 1800 Holzschnitten, die sich teilweise wiederholen, ausgestattet ist, ist ein bedeutendes Zeugnis deutscher Buchdruckerkunst der Inkunabelzeit. Die Zeichnungen für die Holzstöcke stammen aus der Werkstatt von Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff. Für den raschen ersten Erfolg des Werkes sprechen die 1496, 1497 und 1500 erschienenen Raubdrucke bei Johann Schönsperger in Augsburg. Die Chronik folgt der Tradition mittelalterlicher [Chroniken](#), indem sie die Geschichte der Welt in sieben Zeitaltern darstellt:

- Von der Erschaffung der Welt bis zur Sintflut
- Bis zur Geburt Abrahams
- Bis zum Reich König Davids
- Bis zur Babylonischen Gefangenschaft
- Bis zur Geburt Christi
- Gegenwart
- Ausblick auf den Weltuntergang und das Jüngste Gericht

Das hier ausgestellte deutschsprachige Exemplar stammt aus der Bibliothek des Ulmer Patriziers Erhard Schad (1605-1681). Sie umfasst ca 14000 Titel des 15.-17. Jahrhunderts, die in der Stadtbibliothek Ulm aufbewahrt werden.